

gartenportrait

Der Garten Eden vom „Arbalète“ - work in progress

Margrith Erni, Neudorf



Während 44 Jahren - seit seiner Entstehung - wird gebaut, umgebaut, disponiert, umdisponiert, gepflanzt und umgepflanzt, wie in jedem „lebendigen“ Garten.

Angefangen hat es mit 60 Rosenstöcken („Suttersgold“, „Gloria Dei“ und „Erotika“). Die roten „Erotika“ gedeihen auch heute noch prächtig an derselben Stelle - keine Spur von Bodenmüdigkeit!

Sektorenweise wurde der Garten erneuert. So sind immer wieder neue „Gartenzimmer“ entstanden, so z.B. prächtige Koniferen, mit Rosen aufgelockert,

der Teich mit der Englischen Staudenrabatte, das am Hang gelegene Alpinum, eine lauschige Ecke mit dem eleganten Kräutergarten, usw.

Ein grosser Gemüse- und Beerengarten gehört ebenfalls zu meiner Garten-Leidenschaft.

An Stelle des vor einigen Jahren mit unglaublich eindrücklichem Blüten-Finale eingegangenen, riesigen und über 90-jährigen Boskop-Baumes gedeihen heute Blütenhartriegel, verschiedene Iris, Paeonien und natürlich Rosenbäume. Abgerundet wird das Ganze von einem phantasievollen, formenreichen Buchsgarten.

Prächtige Rosenbäume verschiedensten Ausmasses, rote Berberitzen und Buchshecken umsäumen weite Teile des Grundstücks.

Etwa 350 Rosenstöcke, 30 Rosenbäume und etliche Kletter-Rosen haben mein kleines Paradies zum edlen „Rosengarten“ gemacht.

Habe ich Sie neugierig gemacht?

Es freut mich, wenn Sie mit Ihrer Rosengruppe mein Kleinod besuchen (nicht vor ca. 20. Juni, da wir auf 700 m/M mit einem eher rauerem Klima konfrontiert sind).

